Bund Deutscher Kriminalbeamter

BZV Koblenz: Alternierende Besetzung der PI-Leitungen / in anderen Führungspositionen

01.04.2022

Im Bereich des Polizeipräsidiums Koblenz ist bereits seit einiger Zeit die Entwicklung zu beobachten, dass freiwerdende Stellen in den PI-Leitungen, die durch Kriminalbeamte besetzt waren, nur noch für die Schutzpolizei ausgeschrieben werden. Damit sinkt die Möglichkeit für Kriminalbeamtinnen – und Kriminalbeamte, eine Führungsposition zu erreichen.

Wir sind der Meinung, dass Kriminalbeamtinnen – und Kriminalbeamte durch erfahrene Führungskräfte der Kriminalpolizei geführt werden müssen. Die sogenannte alternierende Besetzung in Polizeidienststellen mit Kriminal- und Bezirksdienst bot Gewähr dafür, dass kriminalistischer Sachverstand in der Leitung einer PI mit Kriminaldienst vorhanden war.

Nur erfahrene kriminalpolizeiliche Führungskräfte mit entsprechendem Wissen und Erfahrung in kriminalpolizeilicher Sachbearbeitung, sowie kriminalistischem-, kriminaltaktischem - und kriminaltechnischem Verständnis sind in der Lage, insbesondere junge Kriminalbeamtinnen – und Kriminalbeamte (S zu K-Wechsler) zu beraten und bei etwaigen fachlichen Mängeln oder Versäumnissen korrigierend einzugreifen.

Das „Angebot“ an Kriminalistinnen und – Kriminalisten zur Schutzpolizei zu wechseln, konterkariert die im Polizeipräsidium Koblenz getroffenen Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung.

Der Bedarf ist groß, eine Stellenerweiterung kriminalpolizeilicher Sachbearbeiter ist unumstritten, um den immer komplexer werdenden Aufgaben und gravierenden Personalengpässen gerecht zu werden. Vor diesem Hintergrund macht es keinerlei Sinn, die Zahl der Führungsstellen für Kriminalbeamte künstlich zu reduzieren.

Es ist für uns kein Grund erkennbar, wieso die Leitung einer Polizeiinspektion nicht weiterhin alternierend besetzt werden soll. Auch wenn dies im Rahmen eines Gesprächs des Bezirksverbandes Koblenz mit der Behördenleitung Anfang Dezember 2021 erläutert wurde.

Die Behördenleitung des Polizeipräsidiums Koblenz sollte diese Entwicklung nochmals überdenken und im Sinne der Förderung kriminalpolizeilicher Arbeit und des Angebots attraktiver Rahmenbedingungen für potentielle Spartenwechsler rückgängig machen. Das gilt auch für das Angebot an entsprechend dotierten Stellen in Führungsgruppen, Stabsfunktionen pp.

Aktuell sprechen wir über die Ausschreibungen der stellvertretenden Leitung der Polizeiinspektionen Bendorf und Boppard und der bei dem Haus des Jugendrechts der PD Koblenz (GSGJ).

Beitragende
Bernd Sonne
Schlagwörter
Rheinland-Pfalz
diesen Inhalt herunterladen: PDF